

## Schlatter bestätigt Ergebnis im ersten Halbjahr 2019

Die Schlatter Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen etwas höheren Nettoerlös als im Vorjahr. Das daraus resultierende operative Ergebnis (EBIT) konnte leicht gesteigert werden und liegt mit CHF 1.9 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 1.6 Mio.) über der Vorjahresperiode. Im Segment Schweißen wurde die Profitabilität der Kundenprojekte verbessert, und die Neuentwicklungen der letzten Jahre weisen einen hohen Reifegrad aus. Das Segment Weben litt unter einem Rückgang des Nettoerlöses, weshalb der Standort Münster (D) die Gewinnzone nicht erreichte. Die in verschiedenen Regionen eingeführten Handelszölle wirken sich negativ auf die Investitionsbereitschaft in Gitterschweissanlagen und Webanlagen aus, was den Bestellungseingang im ersten Halbjahr deutlich schwächte. Unsere Kunden produzieren jedoch in allen Produktbereichen weiterhin mit hoher Auslastung, was sich positiv auf das After-Sales-Geschäft ausgewirkt hat. Trotz des rückläufigen Bestellungseingangs erwarten wir für das Segment Schweißen im zweiten Halbjahr eine Steigerung der Profitabilität. Das Segment Weben wird aufgrund des schwachen Bestellungseingangs einen deutlichen Verlust erzielen.

Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 einen Bestellungseingang von CHF 43.1 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 59.4 Mio.) und erzielte einen Nettoerlös von CHF 54.7 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 53.7 Mio.). Der Auftragsbestand lag per 30.6.2019 bei CHF 33.6 Mio. (31.12.2018: CHF 45.2 Mio.). Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 1.9 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 1.6 Mio.) schliesst Schlatter das erste Halbjahr 2019 über Vorjahr ab. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2019 beträgt CHF 1.4 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 1.8 Mio.).

### Märkte

#### *Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern*

Die Weltwirtschaft zeigte sich in der Berichtsperiode in einer weniger robusten Verfassung, und unsere Kunden halten sich mit Investitionen zurück. Sie produzieren jedoch weiterhin mit hoher Auslastung, so dass es verfrüht wäre, von einem längerfristigen Abschwung im Kundensegment der Mattenwerke zu sprechen. Die gute Wirtschaftslage in den vorangehenden Jahren sowie die Konzentration und die Konsolidierung bei unseren Kunden in Europa haben dazu geführt, dass insbesondere im nördlichen Europa Produktionswerke modernisiert wurden. Da die Kapazitäten nun ausgebaut sind, wird in diesen Regionen weniger investiert.

In einigen osteuropäischen Ländern können wir eine verstärkte Investitionstätigkeit feststellen.

In zentralamerikanischen Ländern und in den Emerging Markets im Allgemeinen besteht nach wie vor Bedarf an Hochleistungsmaschinen für standardisierte Armierungsgitter. Die Emerging Markets sind Wachstumstreiber bei den Armierungsgitterschweissanlagen, können aber den Ausfall in anderen Märkten nicht kompensieren.

In China werden in der Bauindustrie fast ausschliesslich Einzelstabarmierungen eingesetzt, womit die Mattenfertigung eine untergeordnete Rolle einnimmt. Insbesondere bei Infrastrukturprojekten besteht ein anhaltender Trend zu vorgefertigten Fertigbetonelementen.

In Brasilien, dem wichtigsten südamerikanischen Markt, zeichnet sich eine langsame Erholung ab, die sich zurzeit aber nicht noch in Bestellungen materialisiert.

Die USA nehmen im Vergleich zu anderen Märkten im Bereich der Armierungsgitterschweissanlagen eine geringere Bedeutung ein; das Investitionsverhalten ist hingegen weiterhin zufriedenstellend.

#### *Anlagen zur Herstellung von Industriegittern*

Zu den wichtigsten Märkten für Industriegitter gehören Europa und die USA. In diesen Märkten bewegen sich die Verkäufe auf zufriedenstellendem Niveau. Insbesondere die flexible, schnell umrüstbare und stetig weiterentwickelte Maschinengeneration MG950 findet guten Anklang. Die Forderung nach integrierten Branchenlösungen zur Herstellung von diversen Endprodukten nimmt zu.

In China nimmt der Automationsbedarf im Bereich der Industriegitterherstellung zu, was sich in vergangenen Perioden in einer leicht steigenden Nachfrage nach gebrauchten und neuen Schlatter-Anlagen äusserte. Aktuell herrscht aber Zurückhaltung bei Investitionsvorhaben.

#### *Schienenschweissen*

Im Produktbereich Schienenschweissen erwartet die Schlatter Gruppe bei den stationären Maschinen einen weiterhin stabilen Markt mit Chancen in einigen Emerging Markets. Im Bereich des mobilen Schienenschweissens wird weiterhin eher zurückhaltend investiert.

#### *Weben*

Die Nachfrage nach Papiermaschinenbespannungen hängt unmittelbar von der weltweiten Papierproduktion ab. Wir sehen zurzeit bei vielen Kunden hohe Auslastungen und einen Modernisierungsbedarf sowie Rationalisierungsinvestitionen für neue, hochwertige Maschinen. Dieser wird von der hohen Anzahl Installationen neuer Papiermaschinen im gesamten asiatischen

Raum angetrieben. Insbesondere die Produktion von Brown Paper und Hygienepapieren wächst weiterhin, während der Papierbedarf für Zeitungen und Magazine rückläufig ist.

Trotz dieser positiven Rahmenbedingungen halten sich unsere Kunden mit Investitionsentscheiden zurück. Für das kommende Geschäftsjahr 2020 sind jedoch wieder vermehrt Investitionsprojekte angekündigt.

#### *Ersatzteile und Service*

Das Geschäft mit Ersatzteilen und Servicedienstleistungen entwickelte sich weiter positiv und trägt rund 30 Prozent zum Nettoerlös der Gruppe bei. Schlatter verfügt weltweit über eine grosse Anzahl installierter Anlagen. Dieses Potenzial will die Schlatter Gruppe nutzen und erarbeitet ein weiteres Massnahmenpaket zur Steigerung des Umsatzes in diesem Bereich.

#### **Segment Schweißen**

Im Segment Schweißen betrug der Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2019 CHF 33.9 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 49.8 Mio.). Der Nettoerlös liegt mit CHF 44.7 Mio. über der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2018: CHF 42.3 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2019 lag bei CHF 26.7 Mio. (31.12.2018: CHF 37.5 Mio.).

Weiterhin wurden bedeutende Kapazitäten in die Entwicklung einer neuen, modularen Maschinenplattform investiert. Mit diesem Konzept sollen die durch das breite Produktportfolio hervorgerufene Komplexität bedeutend reduziert und die Produktkosten gesenkt werden. Ebenso können Kundenbedürfnisse besser umgesetzt werden. Im zweiten Halbjahr 2019 werden die ersten Kernmodule einer Gitterschweissanlage, insbesondere die Schweissmaschine, im ersten Kundenprojekt eingesetzt. Nach einer ausreichenden Testphase im produktiven Betrieb können diese zu einem späteren Zeitpunkt auf breiter Basis eingesetzt werden. Mit diesem mittel- bis langfristig angesetzten Projekt sollen nachhaltige Wettbewerbsvorteile für den Produktbereich Draht geschaffen werden.

Die vor einigen Jahren eingeführte flexible und produktive Industriegittergeneration MG950 erfreut sich guter Stabilität und Nachfrage. Auch diese Maschinengeneration wird für weitere Anwendungsmöglichkeiten ständig modular erweitert und in Richtung von Branchenlösungen weiterentwickelt.

Im Bereich der Digitalisierung werden unter dem Stichwort «Industrie 4.0» Projekte implementiert, die auf höheren Kundennutzen zielen. Dazu gehören beispielweise die Bereitstellung von Informationssystemen zur Auswertung der Betriebsdaten unserer Anlagen, Daten-Backup-Lösungen und digitalisierte Einrichthilfen für Industriegitteranlagen.

Weitere Schwerpunkte sind Kostensenkungsprojekte im Bereich Beschaffung sowie Initiativen zur Produktivitätssteigerung.

### **Segment Weben**

Das Segment Weben erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Bestellungseingang von CHF 9.1 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 9.6 Mio.). Der Nettoerlös erreichte ein Volumen von CHF 10.0 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 11.3 Mio.). Der Auftragsbestand lag per 30.6.2019 bei CHF 6.9 Mio. (31.12.2018: CHF 7.7 Mio.).

Das Segment Weben ist im ersten Halbjahr operativ auf die Gewinnschwelle zurückgefallen. Ursachen sind die ungenügende Profitabilität von Kundenprojekten, eine zu hohe Kostenbasis und fehlende Aufträge in den profitablen Produktbereichen. Die bereits initiierte Umsetzung von Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsmassnahmen wird nicht ausreichen, dass das Segment Weben im laufenden Geschäftsjahr einen Gewinn erzielen wird. Weitergehende Massnahmen sind davon abhängig, wie sich die Markt- und Bestellungseingangssituation im zweiten Halbjahr entwickeln wird.

#### *Entwicklung neuer Geschäftsfelder im Bereich technischer Textilien*

Der volatile Markt für Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen führt am Standort Münster zu starken Auslastungsschwankungen. Im ersten Halbjahr wurden Produktentwicklungsprojekte gestartet, die den Eintritt in Wachstumsmärkte zur Herstellung technischer Textilien ausserhalb der Papierindustrie erlauben. Damit will Schlatter die Abhängigkeit vom unbeständigen Markt für Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen reduzieren und zusätzliches Wachstum generieren. Ein Prototyp dieser Maschinen soll im Geschäftsjahr 2020 gebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der verstärkten Modularisierung und der Reduktion der Herstellkosten der Webmaschinen für die Papierindustrie.

Im Bereich Drahtweben wurden die Verkaufsanstrengungen verstärkt. Nachgefragt werden insbesondere Maschinen zur Herstellung von Sicherheits- und Moskitogeweben.

Massnahmenpakete zum Ausbau des After-Sales-Geschäfts befinden sich in Umsetzung.

## Ausblick

Die Innovationsinitiative der letzten Jahre hat der Schlatter Gruppe Auftrieb gegeben, und die Kostensenkungsprogramme zeigen positive Wirkung. Hingegen ist das aktuelle Marktumfeld von Unsicherheiten geprägt, was in einem tieferen Bestellungseingang resultiert. Während die Profitabilität im Segment Schweißen weiter gesteigert wird, benötigt das Segment Weben Zeit und weitere Massnahmen, um den Turnaround zu schaffen.

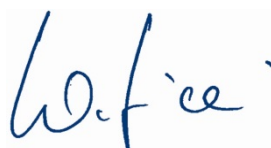
Umfangreiche Projekte wie die Verkaufsoffensive für eine intensiviertere Marktbearbeitung, Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsmassnahmen sowie Serviceinitiativen befinden sich in Umsetzung. Trotz des aktuell unsicheren Marktumfelds mit einem tieferen Bestellvolumen wird die Schlatter Gruppe ihre Investitionen in die Weiterentwicklung ihrer Produkte auf hohem Niveau weiterführen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten der Verwaltungsrat und das Management, dass das Segment Schweißen die Profitabilität steigern und das Segment Weben hingegen einen Verlust aufweisen wird.

Schlieren, 20. August 2019



Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	2. Halbjahr 2018	2018
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>54.7</b>	<b>53.7</b>	<b>57.8</b>	<b>111.5</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	<b>2.0</b>	13.2	7.6	10.2
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>1.9</b>	<b>1.6</b>	<b>2.1</b>	<b>3.8</b>
in % vom Nettoerlös	%	<b>3.4</b>	3.0	3.7	3.4
<b>Konzernergebnis</b>	CHF Mio.	<b>1.4</b>	<b>1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>3.7</b>
in % vom Nettoerlös	%	<b>2.5</b>	3.4	3.3	3.3
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	<b>1.23</b>	<b>1.66</b>	<b>1.71</b>	<b>3.37</b>
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>43.1</b>	<b>59.4</b>	<b>54.8</b>	<b>114.2</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	CHF Mio.	<b>33.6</b>	<b>48.2</b>	<b>45.2</b>	<b>45.2</b>
<b>Free Cash Flow</b> <sup>1</sup>	CHF Mio.	<b>-12.5</b>	<b>2.0</b>		
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende</b> <sup>2</sup>	Vollzeitstellen	<b>364</b>	<b>356</b>	<b>373</b>	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	Vollzeitstellen	<b>367</b>	348	368	
		<b>30.06.2019</b>	31.12.2018		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>2.4</b>	<b>1.1</b>		
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)</b> <sup>3</sup>	CHF Mio.	<b>-0.1</b>	<b>12.4</b>		
<b>Gearing</b> <sup>4</sup>	%	<b>0.2</b>	<b>0.0</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>46.3</b>	<b>51.4</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>13.4</b>	<b>7.3</b>		
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>29.5</b>	<b>29.8</b>		
<b>Eigenkapital</b>	CHF Mio.	<b>30.2</b>	<b>28.9</b>		
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	%	<b>50.6</b>	<b>49.2</b>		

<sup>1</sup> Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

<sup>2</sup> Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

<sup>3</sup> Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

<sup>4</sup> Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

## Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019

## Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

CHF 1 000	30.06.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	2 311	13 469
Kurzfristige Finanzanlagen	79	97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 919	4 957
Forderungen Ertragssteuern	40	49
Übrige Forderungen	3 236	2 612
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	18 147	14 248
Vorräte	17 223	15 882
Aktive Rechnungsabgrenzungen	317	134
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>46 272</b>	<b>51 448</b>
Sachanlagen	12 028	5 663
Immaterielle Anlagen	1 230	1 272
Latente Steueraktiven	191	348
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13 449</b>	<b>7 283</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>59 721</b>	<b>58 731</b>

## Passiven

CHF 1 000	30.06.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 611	6 990
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5 111	9 743
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	20	19
Übrige Verbindlichkeiten	3 255	2 893
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 288	3 309
Finanzschulden	1 592	256
Rückstellungen	2 665	1 735
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>24 542</b>	<b>24 945</b>
Finanzschulden	790	799
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	3 864	3 735
Rückstellungen	201	228
Latente Steuerverbindlichkeiten	126	121
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4 981</b>	<b>4 883</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>29 523</b>	<b>29 828</b>
Aktienkapital	17 675	17 675
Kapitalreserven (Agio)	1 767	1 767
Gewinnreserven	10 756	9 461
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>30 198</b>	<b>28 903</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>59 721</b>	<b>58 731</b>

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1 000	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	2018
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>54 713</b>	<b>53 654</b>	<b>111 473</b>
Übrige betriebliche Erlöse	161	245	532
Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	- 1 229	- 662	- 272
Material- und Dienstleistungsaufwand	- 26 030	- 26 833	- 58 466
Personalaufwand	- 19 848	- 19 262	- 38 497
Übriger Betriebsaufwand	- 4 999	- 4 822	- 9 387
Abschreibungen und Amortisationen	- 897	- 697	- 1 623
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1 871</b>	<b>1 623</b>	<b>3 760</b>
Finanzertrag	304	811	1 202
Finanzaufwand	- 618	- 690	- 1 328
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>1 557</b>	<b>1 744</b>	<b>3 634</b>
Ertragssteuer	- 194	90	86
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1 363</b>	<b>1 834</b>	<b>3 720</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	1.23	1.66	3.37



## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1 000	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenka- pital
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>5 993</b>	<b>25 435</b>
Umrechnungsdifferenzen			- 162	- 162
Konzernergebnis 1.01-30.06. 2018			1 834	1 834
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>7 665</b>	<b>27 107</b>
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>9 461</b>	<b>28 903</b>
Umrechnungsdifferenzen			- 68	- 68
Konzernergebnis 1.01-30.06.2019			1 363	1 363
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>10 756</b>	<b>30 198</b>

## Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1 000	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	- 5 097	2 629	3 794
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 7 377	- 594	- 1 634
<b>Free Cash Flow</b>	<b>- 12 474</b>	<b>2 035</b>	<b>2 160</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 327	20	- 91
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>- 11 147</b>	<b>2 055</b>	<b>2 069</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	13 469	11 460	11 460
Veränderung flüssige Mittel	- 11 151	2 055	2 069
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	- 7	- 6	- 60
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	2 311	13 509	13 469

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019

## Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2018 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

## 2 Segmentinformationen

	1. Halbjahr 2019		
CHF 1 000	Schweissen	Weben	Total Segmente
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	30 865	7 535	<b>38 400</b>
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	13 850	2 463	<b>16 313</b>
Total Nettoumsatzerlöse	44 715	9 998	<b>54 713</b>
EBIT	1 829	42	<b>1 871</b>

	1. Halbjahr 2018		
CHF 1 000	Schweissen	Weben	Total Segmente
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	28 865	9 163	<b>38 028</b>
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	13 482	2 144	<b>15 626</b>
Total Nettoumsatzerlöse	42 347	11 307	<b>53 654</b>
EBIT	1 194	429	<b>1 623</b>

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019****3 Erfolgsrechnung**

Der Nettoerlös konnte im ersten Halbjahr 2019 gegenüber der Vergleichsperiode auf CHF 54.7 Mio. gesteigert werden (1. Halbjahr 2018: CHF 53.7 Mio.).

Der Personalaufwand fiel im ersten Halbjahr 2019 mit CHF 19.8 Mio. höher aus als in der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2018: CHF 19.3 Mio.). Ursachen dafür sind höhere Personalressourcen, die in verschiedenen Wachstums- und Entwicklungsprojekten eingesetzt wurden, sowie die jährlichen Lohnerhöhungen.

Der übrige Betriebsaufwand erhöhte sich auf CHF 5.0 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 4.8 Mio.); die Abschreibungen und Amortisationen nahmen auf CHF 0.9 Mio. zu (1. Halbjahr 2018: CHF 0.7 Mio.). Die Erhöhung der Abschreibungen ist auf die Investitionen in neue Fertigungsmaschinen zurückzuführen, die im Vorjahr getätigt wurden.

Der Finanzertrag setzt sich vorwiegend aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften zusammen. Die Finanzkosten beinhalten zur Hauptsache Verluste aus Devisentermingeschäften sowie Zinsaufwände.

Das Steuerergebnis enthält vorwiegend latente Steueraufwände, die bei einer ausländischen Tochtergesellschaft entstanden sind.

Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2019 liegt bei CHF 1.4 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 1.8 Mio.).

**4 Bilanz**

Das Nettofinanzguthaben per 31.12.2018 von CHF 12.4 hat sich im ersten Halbjahr 2019 zu einer Nettoverschuldung von CHF -0.1 Mio. entwickelt. Der Liquiditätsabfluss ist massgeblich auf die Investition in die neue Betriebsliegenschaft in Münster im Umfang von CHF 6.0 Mio. zurückzuführen. Andererseits haben sich die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen auf CHF 18.1 Mio. erhöht (31.12.2018: CHF 14.2 Mio.); gleichzeitig sind die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen auf CHF 5.1 Mio. gesunken (31.12.2018: CHF 9.7 Mio.).

Eine vorsichtige Beurteilung der Projektrisiken hat dazu geführt, dass die Rückstellungen im ersten Halbjahr um CHF 0.9 Mio. erhöht wurden.

Das Eigenkapital hat sich per 30.6.2019 auf CHF 30.2 Mio. erhöht (31.12.2018: CHF 28.9 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2019 betrug CHF 59.7 Mio. gegenüber CHF 58.7 Mio. per 31.12.2018. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 50.6% (31.12.2018: 49.2%).

**5 Free Cash Flow**

In den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode erwirtschaftete die Schlatter Gruppe einen Free Cash Flow von CHF -12.5 Mio. (1. Halbjahr 2018: CHF 2.0 Mio.). Ursachen der Veränderung sind die Investition in die neue Betriebsliegenschaft in Münster im Umfang von CHF 6.0 Mio. sowie die Zunahme des Nettoumlaufvermögens auf CHF 23.6 Mio. (31.12.2018: CHF 14.9 Mio.). Die Investitionen in das Anlagevermögen sind aufgrund des Neubauprojekts auf CHF 7.4 Mio. gestiegen (1. Halbjahr 2018: CHF 0.6 Mio.).

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019

**6 Kreditverhältnisse**

Die Schlatte r Gruppe besitzt Kreditverträge, die bis zum 31.12.2020 zugesichert sind. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 22.75 Mio. Diese können bis zum Betrag von CHF 4.5 Mio. für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Der Zinssatz beträgt dabei 3.5% p.a. (Vorperiode: 3.5% p.a.). Die Eventuallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV gebunden. Die Gesamtbenutzung darf die Banklimite von CHF 22.75 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an Financial Covenants (EBITDA und Eigenkapital) gebunden, welche bis jetzt eingehalten wurden.

Zusätzlich verfügt die Schlatte r Gruppe über grundpfandgesicherte Kreditzusagen einer lokalen Bank im Umfang von EUR 7.0 Mio. zur Finanzierung der neuen Betriebsliegenschaft in Münster/Deutschland. Schlatte r Industries AG hat eine Mithaft als Gesamtschuldner neben dem Darlehensnehmer Schlatte r Deutschland GmbH & Co. KG für Ansprüche, die dem Darlehensgeber aus dem Kreditvertrag gegenüber dem Darlehensnehmer zustehen, unterzeichnet.

Per Stichtag 30.6.2019 wurden Kreditlimiten im Umfang von CHF 1.5 Mio. benutzt (31.12.2018: CHF 0.0 Mio.); die beanspruchten Eventuallimiten lagen bei CHF 9.7 Mio. (31.12.2018: CHF 7.7 Mio.).

**7 Umrechnungskurse**

	<b>30.06.2019</b>	30.06.2018	31.12.2018	<b>1. Halbjahr 2019</b>	1. Halbjahr 2018	2018
CHF 1	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	<b>1.11</b>	1.15	1.12	<b>1.13</b>	1.17	1.15
1 USD	<b>0.98</b>	0.99	0.99	<b>1.00</b>	0.97	0.98
1 GBP	<b>1.24</b>	1.31	1.25	<b>1.29</b>	1.33	1.30
1 BRL	<b>0.25</b>	0.26	0.26	<b>0.26</b>	0.29	0.27
1 MYR	<b>0.24</b>	0.25	0.24	<b>0.24</b>	0.24	0.24
1 CNY	<b>0.14</b>	0.15	0.14	<b>0.15</b>	0.15	0.15

**8 Ergebnis je Aktie**

CHF 1 000	<b>30.06.2019</b>	30.06.2018	31.12.2018
Den Aktionären der Schlatte r Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1 000)	<b>1 363</b>	1 834	3 720
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 16.00	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
Anzahl ausgegebene Aktien, gewichtet	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Eigenbesitz	<b>0</b>	0	0
<b>Total durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	<b>1.23</b>	1.66	3.37

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019****9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 8.8.2019 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.